

KULTUR - UND BILDUNGSFAHRT

Die alljährliche zur Tradition gewordene 2 Tage Bildungsreise führte nach Mitteldeutschland zu den Spuren den "Reformation 500 Jahre von Martin Luther" nach Leipzig, Halle, Eisleben und Naumburg.

Mit dem Organisator Thomas Zeidler ging es mit dem Omnibus und 33 Teilnehmern am 01./02.Juli 2017 bei wechselhaftem Wetter los.

Unterwegs auf halber Strecke stärkten wir uns bei einen Vesperpausenhalt von den mitgenommenen Speisen und Getränken fit auf und es ging weiter direkt zur Stadt Leipzig das erste Ziel. Dort sahen wir uns die Kulisse der Fernsehserie "In aller Freundschaft"



von außen an und da erwartete uns die gehörlose Stadtführerin mit einer Erklärung über den Ablauf an diesem Ort. Dann ging es weiter Richtung Innenstadt und da ab begann die eigentliche Führung zu Fuß weiter. Zuerst besichtigten wir und den Hauptbahnhof im neuen Glanzlicht dann weiter ging es zur Innenstadt Leipzig mit den alten historischen Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus, Gewandhaus, Hochhaus vom MDR, Auerbacher Keller, die vielen Passagen Stadtkern mit den Auslagen und vieles mehr. Natürlich auch die Nikolaikirche wo die Montagsdemo den Anfang zur friedlichen Wiedervereinigung nahm. Jetzt noch wird jeden Montag in diesen Kirche an diesen historischen Tag gedacht und gebetet was damals geschehen war und wir gedachten still mit Hochachtung an diese Menschen. Uns wurde noch vieles gezeigt und es würde zu weit führen jedes hier anzugeben.

Aus zeitlichen Gründen konnte das Völkerschlachtdenkmal nicht in Augenschein genommen werden. Die Stadt Leipzig wächst zu einer Großstadt Metropole weiter und hat ca. über 700 000 Einwohner.

Nach einer kleinen Pause ging es dann zum Gehörlosenzentrum, liebevoll von den gl. Leipzigern "V I L L A" genannt.



Dort bei einer Kaffeepause erklärte uns der 1.Vorsitzende vom GV Leipzig den Werdegang, Kauf-und Finanzierungsplan sowie die großen Umbaumaßnahmen dieser Villa, das einen Kraftakt war mit einem Videofilm über dieser Entstehung. Wir konnten uns durch einer Führung des Hauses und den Raumen davon ein Bild davon machen. In der Villa sind die Vereine und Verbände untergebracht zum Wohle Hörbehinderten. Nach kurzem Beisammensein verabschiedeten wir uns und es ging direkt nach Halle zum Hotel. Dort machten wir uns in dem 4****Hotel frisch und nahmen das ausgezeichnete gute Abendessen ein. Bei Unterhalt und blieben wir noch lange beisammen.



Am nächsten Tag morgens mussten wir frühzeitig von den Betten raus und das auswahlreiche Frühstück einnehmen da uns weitere Aktionen und Besichtigungen in der Stadt Eisleben und Naumburg vorlagen. Die Koffer wurden gepackt und im Bus verstaut. Bei der Abfahrt stellt sich heraus, dass 2 Leute fehlen und die mussten geweckt werden, weil sie zu tief gefeiert und getankt haben.

Mit etwas Verzögerung ging es nach Eisleben zu de Geschichte "500 Jahre Reformation Martin Luther". Der Stadtführer gab sich Mühe und führte uns beim "Band den offenen Kirchen" durch die Stadt mit historischen Denkmälern, Gebäuden von dem Geburts- und Sterbeort von Martin Luther.



Interessiert verfolgten wir die Ausführungen zu den Lebzeiten des Reformators, der mehrheitlich in den Stadt Wittenberg lebt und dort die 95 Thesen der Reform an die Kirchentür anschlug im Jahr 1517, die sich trotz erbitterten Widerstand durchsetzen. Nach einer 2 Std. Führungen fühlten wir unsere Beine schwerer werden und nahmen Kurs nach Naumburg. Auch dort stand eine Stadtführung auf dem Programm. Überhaupt scheint in dieser Stadt alles Altes und Historisches stehen geblieben zu sein. Jedes Haus zeigt einen Torbogen wegen der Kutschdurchfahrt und dahinter sind im Hinterhof kleine Gärten zum Verweilen da. Noch viel Interessantes wurde gezeigt. Den Naumburger Dom konnten wir aus zeitlichen Gründen nicht besichtigen. Mit zitterigen, müden Beinen suchten wir unseren Omnibus auf und waren froh in die weichen Sessel plumpsen zu dürfen.

Nun steht die direkte Heimreise nichts im Wege und kamen mit vielen Eindrücken, Wissen und Erfahrungen gut nach Hause, dass unsere Deutschland zwar klein sein mag aber reichlich viel zu bieten hat an Sehenswürdigkeiten. Wahrlich, diese 2 Tagesfahrten waren wunderbar schön gewesen, zwar etwas anstrengend aber allen hat es gefallen.

Dafür sagen wir unseren Organisator Thomas Zeidler für die Planung und Programm ein herzliches Danke schön und auch dem Busfahrer gilt der Dank fürs Verständnis und gute Fahren insgesamt. Beiden spenden wir mit einem Obolus dafür.

Zwei schöne Tage mit gutem Wetter gingen zu Ende. Nochmals toi..tooi,tooiii, bis zum nächsten Mal.

Im Juli 2017

Bericht: adowe